

# Inhalt

---

<b>1. Einleitung</b>	11
<b>2. Weltgesellschaft</b>	13
2.1 Weltgesellschaft als umfassendes und funktional differenziertes Sozialsystem	13
2.2 Keine Spitze, kein Zentrum, keine Wertegemeinschaft	13
2.3 Primat der funktionalen Differenzierung	14
2.4 Systemintegration	17
2.5 Regional unterschiedlich schnelle Durchsetzung der funktionalen Differenzierung und ihre Folgeprobleme für die Inklusion/Exklusion der Weltbevölkerung	24
2.6 Von der schichtenspezifischen vormodernen Gesellschaft zur funktional differenzierten modernen Gesellschaft	26
2.7 Moderne Lebenskarrieren als plurale Kombination von Selbstselektion und Fremdselektion mit riskanten Freiheiten und sozialen Ungleichheiten	27
2.8 Die Pluralität gesellschaftlicher Selbstbeschreibungen als Ausdruck des Kontingenzbewusstseins der Moderne	29
<b>3. Funktionssysteme</b>	33
3.1 Politik. Zwischen Intervention und Evolution	33
3.2 Familie. Die moderne Kleinfamilie als interaktives Funktionssystem	51
3.3 Erziehung. Inclusive Society and Disability: Who is to be included? Some Fallacies and their Implications for the Realization of an Inclusive Educational System	103
3.4 Verkehr. Die Straße als Ort automobiler Inklusion	124
3.5 Hochleistungssport. Ein wettbewerbsorientiertes und körperbetontes Funktionssystem	167
3.6 Pflege. Das Pflegesystem: ein auf Pflegebedürftigkeit spezialisiertes sekundäres Funktionssystem	234
3.7 Wirtschaft. Die Konsumgesellschaft als Selbstbeschreibung des Wirtschaftssystems	292

<b>4. Organisationen</b>	317
4.1 Wohlfahrtsverbände als Spitzenorganisationen des gesellschaftlichen Teilsystems Sozialer Hilfe	317
4.2 Das Fachhochschulmilieu. Eine systemtheoretische Beobachtung	351
<b>5. Interaktionen. Zweierbeziehungen in der fortgeschrittenen Moderne</b>	
Interaktionssysteme zwischen Singularisierung und eingeschlossenem ausgeschlossenen Dritten	371
5.1 Einleitung	371
5.2 Allgemeine Voraussetzungen von Zweierbeziehungen	372
5.3 Typen von Zweierbeziehungen	374
5.4 Fazit	385
<b>6. Kommunen</b>	387
6.1 Die Kommune als lokales Gesamtsystem: eine systemtheoretisch vergleichende Verortung	387
6.2 Großstädte, soziale Brennpunkte als urbane Exklusionsbereiche und dezentrale Kontextsteuerung	397
<b>7. Konfliktsysteme</b>	
Interventionsdilemmata supranationaler Organisationen bei Konflikten nationaler Gesellschaften: der Fall Kosovo	411
7.1 Einleitung	411
7.2 Globalisierung, Regionalisierung und systeminterne Konflikte nationaler Gesellschaften	411
7.3 Interventionsdilemmata supranationaler Organisationen und der Fall Kosovo	414
7.4 Fragen zur Nichtintervention/Intervention in komplexe soziale Systeme	418
<b>8. Inklusion/Exklusion und der Lebenslauf</b>	421
8.1 Systemtheorie und Lebenslauf: Zur Dynamik der Inklusion/Exklusion von Personen in der spätmodernen Gesellschaft	421
8.2 Lebenslauf und frühkindliches Alter: die Dominanz der Verhäuslichung und elterlichen Selektion der lokalen Inklusion der Kinder	458
8.3 Zur Exklusion in den Modernisierungszentren der Weltgesellschaft	494
8.4 Die Personengruppen des Inklusionsbereiches 2. Ordnung als Adressaten systemischer Sozialarbeit	528
<b>9. Sonstiges: Die Zahlen der Gesellschaft</b>	
Zur quantitativen Dimension sozialer Systeme	545
9.1 Einleitung	545
9.2 Funktionen von Zahlen im Kontext sozialer Systeme	547
9.3 Interaktionssysteme und Zahlen	552
9.4 Formale Organisationen und Zahlen	563
9.5 Fazit	565

<b>Literatur .....</b>	<b>569</b>
<b>Drucknachweise .....</b>	<b>591</b>

